

12. Dezember 2000

Landesregierung beschließt 12 Regionalisierungsprojekte Insgesamt mehr als 40 Millionen Schilling bewilligt

In ihrer heutigen Sitzung hat die NÖ Landesregierung ein umfangreiches Paket von zwölf Regionalisierungsprojekten beschlossen und dafür in Summe 40,89 Millionen Schilling bewilligt. Im Einzelnen handelt es sich dabei um:

Netzwerk- und Clusterbildung in Niederösterreich zum Thema Holz, hier wurde die Umsetzung beschlossen. Die Finanzierung erfolgt über die Maßnahme „Regionalberatung & Netzworkebildung“ auf Grundlage des Grundsatzbeschlusses der NÖ Landesregierung vom 12. September 2000.

4,5 Millionen Schilling Zuschuss für die zweite Ausbaustufe, eine Brücke über den Ennskanal bei St.Pantaleon, des Donauradweges Ennsdorf – Ybbs.

Am Thermenradweg Kottlingbrunn – Wiener Neustadt sind es insgesamt fünf Brücken und zwei Unterführungen in Leobersdorf, Schönau, Sollenau und Ebenfurth, deren Errichtung mit 713.000 Schilling gefördert wird.

Zur Modernisierung der Liftanlagen am Annaberg wurden 13,31 Millionen Schilling Zuschuss bewilligt.

Die Regionalförderungsmittel für die Modernisierung des Schigebietes St.Corona betragen 3,46 Millionen Schilling.

5,7 Millionen Schilling wurden für die Attraktivierung des Naturparks Hohe Wand bereitgestellt.

Der Zuschuss aus Regionalförderungsmitteln für CO₂-Bohrungen im Kurort Bad Schönau beläuft sich auf 3,86 Millionen Schilling.

Die Beschilderung der NÖ Weinstrasse im Abschnitt Thermenregion wird mit 1,69 Millionen Schilling gefördert.

Eine Abbiegespur bei der Aufschließung des Betriebsgebietes Göpfritz an der Wild steht mit 559.000 Schilling Regionalförderung zu Buche.

Das EURO-FIT-Projekt der Revitalisierung des Nostalgiebahnbetriebes im Bezirk Zwettl erhält für eine erste Ausbaustufe 2,88 Millionen Schilling Zuschuss.

715.000 Schilling Regionalförderung wurden für Infrastrukturmaßnahmen bei der an das

NK Presseinformation

AMS Niederösterreich vermietet Lehrwerkstätte der Fa. Dürr in Zistersdorf, ebenfalls ein EURO-FIT-Projekt, bewilligt.

3,51 Millionen Schilling aus dem Regionalförderungsbudget kommen schließlich einer ersten Ausbaustufe des EURO-FIT-Projekts „Schauplatz Drosendorf“ zugute, wodurch sich die historische Stadt als „Schauplatz der Illusionen“ thematisieren möchte.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at